

Die Hand

Die Hand ist ein Organ, das die geistige Konzeption in die äußere Form umsetzt. Mit ihrer Hilfe kann man sprechen und lesen. Sie kann feinfühlig, aber auch brutal sein. Die Hand ist der beweglichste Körperteil des Menschen und besteht aus 27 Knochen, 28 Gelenken und 33 Muskeln.

Man teilt sie in drei Abschnitte:

1. *die Handwurzel (Carpus)*
2. *die Mittelhand (Metacarpus)*
3. *die Finger (Digiti)*

So genial der Aufbau dieses Körperteils ist, so anfällig ist er auch für Verletzungen und Erkrankungen. Neben Frakturen und Schnittverletzungen treten gehäuft Nerven- und Sehnenstenosen (= Verengungen) auf.

Nennenswert sind hierbei:

Carpaltunnelsyndrom (CTS)	Einklemmung eines wichtigen Nerven im Bereich des Handgelenkes
Dupuytren'sche Kontraktur (Versteifung)	Beugekontraktur von Fingern durch Verkürzung der Sehnen infolge von degenerativen Veränderungen im Bereich der Hohlhand
„Schnappdaumen“ und der „Schnellende Finger“	ruckartiges Schnappen des Daumens bzw. des Fingers bei Beugung und Streckung
Tendovaginitis de Quervain	Sehnenscheidenentzündung im Bereich des Daumengrundgelenkes
Ganglion (Überbein)	häufiges, gutartiges Geschwulst der Hand